

Antwort

der Landesregierung

auf die Mündliche Anfrage Nr. 2309
des Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion)

Hochwasserschutz in Cantdorf (2)

In der Antwort auf die Kleine Anfrage führte der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz aus: „Sofern die Finanzierung des Projektes in 2024 und den Folgejahren gesichert ist, kann die Vergabe der nächsten Leistungsphasen bis Ende 2024 durchgeführt werden. Die weiteren Bearbeitungsschritte wären die Ausschreibung, Vergabe und Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die Durchführung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens und daran anschließende Ausschreibung, Vergabe und Erarbeitung der Ausführungsplanung in Vorbereitung der baulichen Umsetzung. Mit einem Baubeginn wäre ohne weitere Verzögerungen frühestens 2030 zu rechnen“.

Ich frage die Landesregierung: Welche weiteren Maßnahmen wurden seitdem ergriffen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Mündliche Anfrage wie folgt:

Mit den seitens des Bundes für 2024 zur Verfügung gestellten GAK-Mitteln für den Hochwasserschutz können aktuell nur laufende Verträge für Hochwasserschutzmaßnahmen finanziert werden. Die verfügbaren GAK-Mittel und die damit verbundenen Verpflichtungsermächtigungen für die nächsten Jahre ermöglichen es aktuell nicht, neue Verträge, wie die Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Hochwasserschutz in Cantdorf, zu schließen. Aufgrund dieser Situation konnte das Projekt zwischenzeitlich nicht weiterbearbeitet werden.